



## Pressemitteilung

---

63 | 2009

### Ligaverband bleibt bei der 50+1-Regelung

Investoren dürfen auch künftig nicht die Stimmen-Mehrheit an den Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga kaufen. Die Mitgliederversammlung des Ligaverbandes hat heute einen Antrag von Hannover 96 zur Aufhebung der so genannten 50+1-Regelung mit nur einer Gegenstimme bei drei Enthaltungen abgelehnt. Vorausgegangen war eine sachliche Diskussion unter den Vereinen und Kapitalgesellschaften, die sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit der Thematik beschäftigt hatte.

„Das Ergebnis ist an Klarheit nicht zu überbieten. Die Bundesliga bleibt sich treu und setzt weiter auf die Faktoren, die in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend zum Erfolg des deutschen Profi-Fußballs beigetragen haben: Stabilität, Kontinuität und die Nähe zum Fan“, sagt Ligapäsident Dr. Reinhard Rauball: „Angesichts der Deutlichkeit des Abstimmungsergebnisses gilt es nun, die getroffene Entscheidung im Sinne der Solidargemeinschaft zu akzeptieren. Zumal wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht haben: Der heutigen Abstimmung lag ein langer Meinungsbildungsprozess zu Grunde, bei dem die Clubs unter anderem durch verschiedene wissenschaftliche Gutachten und einen Workshop unterstützt wurden.“

Gleichzeitig lehnten die Clubs auch einen Antrag des FSV Frankfurt ab, den Ligavorstand mit der Entwicklung von Alternativmodellen zu beauftragen, die sich am Vorschlag von Hannover 96 orientieren. Der FC Schalke 04 zog seinen Antrag zur Einführung von Gehaltsobergrenzen zurück.

Für eine Änderung oder Abschaffung der 50+1-Regel wäre eine Zweidrittel-Mehrheit nötig gewesen, die dann vom DFB-Bundestag mit dem gleichen Stimmenverhältnis hätte bestätigt werden müssen.

gez. Christian Pfennig  
Direktor Kommunikation

Frankfurt/Main, 10.11.2009

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH  
Guiollettstraße 44-46  
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**  
Fax: 069 / 6 50 05 - 557  
E-Mail: [presse@bundesliga.de](mailto:presse@bundesliga.de)  
Internet: [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de)

Geschäftsführung:  
Christian Seifert (Vors.)  
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)  
Tom Bender  
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:  
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:  
Dresdner Bank Frankfurt/Main  
Konto-Nr.: 922 110 00  
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt/Main  
Ust.-IdNr.: DE 215956338  
Steuer-Nr.: 045/227/77721

**DFL**  
**Deutsche Fußball**  
**Liga GmbH**